

Im Wohnzimmer

Die Kuratoren der kommenden Documenta 15, das indonesische Künstlerkollektiv Ruangrupa, geben ab dem heutigen Donnerstag Einblicke in die Entstehung der nächsten Ausstellung für moderne Kunst in Kassel. Die Gruppe hat dazu einen eigenen Raum in der neuen Schau »About: Documenta« gestaltet. Damit sei ein kleiner Coup gelungen, sagte Martin Eberle, Direktor der Museumslandschaft Hessen Kassel (MHK), bei der Vorstellung von »About: Documenta« am Dienstag.

Die neue Dauerausstellung in der Neuen Galerie befasst sich mit der Geschichte der weltweit bedeutendsten Schau für zeitgenössische Kunst. Neben Originalkunstwerken gibt es einen historischen und künstlerischen Überblick über die einzelnen Ausgaben von der ersten Documenta 1955 bis zur Documenta 14 im Jahr 2017. Gezeigt werden Film- und Aktenauszüge, 250 Fotos und typische Gestaltungselemente der einzelnen Schauen.

Allerdings fällt der Beitrag der künstlerischen Leiter der Documenta 15 rätselhaft aus. Das Künstlerkollektiv hat ein Wohnzimmer im Stil der 50er/60er Jahre gestaltet. Dort können Besucher auf einer Couch Filme über Kunstaktionen gucken, Plätze auf einer Karte von Kassel mit bunten Aufklebern markieren oder sich anhand von Materialien über die Entstehung der nächsten Documenta im Jahr 2022 informieren. Wie genau das ablaufen wird, wissen aber selbst die Kuratoren von »About: Documenta« noch nicht.

Die Ausstellung wird heute abend offiziell eröffnet. Sie ist eine Zusammenarbeit der Museumslandschaft Hessen Kassel, der gemeinnützigen Documenta und Museum Fridericianum GmbH und des Documenta-Archivs. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/367245.documenta-im-wohnzimmer.html>